



Bärbl Mielich
Mitglied des
Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey
Mitglied des
Landtags von Baden-Württemberg

Bärbl Mielich MdL – Britzinger Weg 24 -79379 Müllheim
Joshua Frey MdL – Turmringer Straße 199 – 70539 Lörrach

Wahlkreisbüro Joshua Frey MdL
Turmringerstraße 199
70539 Lörrach
Telefon: 07621 7099090
wahlkreisbuero@joshua-frey.de
www.joshua-frey.de

An die Medien

Wahlkreisbüro Bärbl Mielich MdL
Britzinger Weg 24
79379 Müllheim
Telefon: 07631 173657
wahlkreisbuero@baerbl-mielich.de
www.baerbl-mielich.de

11.12.2017

Pressemitteilung

Neue Regiobuslinie für das Kandertal

Mit dem neuen Fahrplan nimmt auch die neue Regiobuslinie 54 "Sausenberger" von Kandern nach Lörrach-Brombach ihren Betrieb auf. Bärbl Mielich und Joshua Frey, (beide GRÜN), freuen sich über diesen weiteren Fortschritt im Ausbau des ÖPNV.

"Das ist ein Quantensprung für die ÖPNV-Anbindung des Kandertals", sagt die Landtagsabgeordnete Bärbl Mielich (GRÜNE). "Vor allem für Pendlerinnen und Pendler bringt die neue Buslinie von 5:00 morgens bis 24:00 Uhr abends zuverlässige Verbindungen. Da fällt es leichter, das Auto stehen zu lassen und auf den Bus umzusteigen".

Nicht nur der Weg nach Lörrach werde erleichtert, auch das Wiesental und Basel könnten nun vom Kandertal besser erreicht werden, da die Buslinie auf den Umstieg auf die S-Bahnen S6 und S5 abgestimmt ist. „Gut aufeinander angepasste Umsteigezeiten zwischen den Verkehrsmitteln macht die Gestaltung des Arbeitsweges und der Freizeit mit dem ÖPNV attraktiver“, ist Joshua Frey überzeugt.

"Die Regiobuslinien stärken den ländlichen Raum", so Bärbl Mielich. Denn auch Gemeinden wie Malsburg-Marzell werden von der neuen Buslinie profitieren. Wobei die Ausrichtung des Fahrplans auf den "Sausenberger" noch besser sein könnte. Auch die Anzahl der Verbindungen zwischen Kandern und Malburg-Marzell sei noch ausbaufähig, so die Abgeordnete.

„Mit diesem neuen Regiobus ist ein erster wichtiger Schritt im ÖPNV-Ausbau zwischen Wiesental und Kandertal getan worden, weitere Schritte müssen noch kommen“, unterstreicht Joshua Frey.

Hintergrund

Das Förderprogramm „Regiobuslinien“ wurde vom Land Baden-Württemberg 2015 aufgelegt. Das Modell hat sich bewährt, wie die ersten Linien gezeigt haben. Es gibt klare Vorgaben, damit ein hochwertiger Busverkehr im Stundentakt dort angeboten werden kann, wo Mittelzentren und Unterzentren nicht ans Bahnnetz angebunden sind. Langfristiges Ziel ist ein landesweites Grundnetz von Regiobus-Linien, das alle zentralen Orte des Landes hochwertig und mindestens stündlich verbindet, wenn es keine Züge gibt. Die Kosten für die Regiobuslinien teilen sich das Land und die Landkreise je zur Hälfte. Regiobusse verkehren von ca. 5.00 Uhr morgens bis nach 23.00 Uhr nachts.